



Standards: Barrierefreiheit

Eine Website muss für wirklich ALLE nutzbar sein. Accessibility (Barrierefreiheit) steigert deine Relevanz und sichert dich zudem langfristig rechtlich (European Accessibility Act) ab.

1. Sehfähigkeit & Kontraste

- ☐ **Farbkontrast (WCAG AA):** Der Kontrast zwischen Text und Hintergrundfarbe ist stark genug (mindestens 4.5:1), sodass auch Menschen mit Sehschwächen den Button-Text problemlos erkennen.
- ☐ **Keine Farben als einziger Indikator:** Wichtige Fehler oder Warnungen (z.B. in Formularen) werden nicht NUR durch eine rote Farbe markiert, sondern zusätzlich durch ein Icon (z.B. [!]) oder klaren Fehlertext abgebildet.
- ☐ **Zoom-Fähigkeit:** Kann der Nutzer im Browser bis auf 200% hereinzoomen, ohne dass wesentliche Teile des Interfaces verschwinden oder sich fehlerhaft überlagern?

2. Screenreader & Struktur für Blinde

- ☐ **Semantisches HTML5:** Wurden die Strukturen logisch aufgebaut? Es gibt exakt eine logische Abfolge von <header>, <main>, <article> und <footer>.
- ☐ **ALT-Texte für Grafiken:** Alle Bilder (die nicht rein dekorativ sind) besitzen eine Bildbeschreibung im Alternativtext, den Vorlese-Softwares erfassen können.
- ☐ **Keine leeren Links:** Textlinks heißen niemals "Hier klicken", sondern "Link zu den Nutzungsbedingungen" (Blinde User scannen Links kontextfrei).

3. Motorik & Alternative Bedienung

- ☐ **Keyboard Navigation:** Lässt sich die gesamte Website (insbesondere das Hauptmenü und Formulare) komplett via TAB-Taste der Tastatur bedienen?
- ☐ **Fokus-State (Outline):** Haben alle Buttons einen feinen, farbigen Rahmen (wie einen leichten Glow oder Block), sobald man sie via Keyboard (Tab-Taste) anvisiert?

Tipp der Profis: Barrierefreiheit bedeutet keine Einschränkung im Premium-Design. Perfekte Accessibility treibt durch sauberen, standardisierten Code sogar oft gleichzeitig deine Google-Rankings stark nach oben!